

Dienstag, 13. Juli 2021, Frankfurter Neue Presse / Lokales

# Erstes Kinderfest ein voller Erfolg

## DORNBUSCH - Neue Kinderbeauftragte packt gleich an

Evangelia Georgalis ist das, was man eine Powerfrau nennt. Eine Powerfrau mit einem großen Herz, vor allem für Kinder. Binnen drei Wochen hat sie ein Kinderfest im Sinai-Park auf die Beine gestellt, ihre erste größere Veranstaltung als Kinderbeauftragte. Erst vor zwei Monaten wurde sie in dieses Amt gewählt.

"Es war sicher nicht das letzte Fest in dieser Art, dass ich organisiert habe. Das könnte zu einer Tradition werden", sagte die zweifache Mutter am späten Samstagnachmittag. Schwer beeindruckt zeigte sich auch ihre Vorgängerin Anita Akmadza, die es sich nicht nehmen ließ, auf eine Stippvisite vorbeizuschauen. "Es ist einfach nur toll, was du hier auf die Beine gestellt hast", sagte sie.

Ob die Attraktionen des Spielmobils des Abenteuerspielplatzes Riederwald, wie die beliebte Rollen-Rutsche oder das Hüpfkissen, eine Glücksrad oder der Mal- und Basteltisch. Überall mussten die Kinder erst einmal Geduld zeigen, ehe sie mitmachen konnten. Geduld, die sich lohnt. Zwischen zwei Bäumen flatterte derweil ein Juteseil mit bunt bemalten und beschriebenen Zetteln im Wind. "Die Wäscheleine der Wünsche", sagte Georgalis. Und, was wünschen sich die Kinder am Dornbusch? Mehr Möglichkeiten für die Älteren, sagt die Kinderbeauftragte. Das habe sie bei der ersten Durchsicht der Wunschkarten sofort erkannt. Die Spielplätze, wie der im Sinai-Park, der erst jüngst neu gemacht worden sei, richteten sich doch eher an kleinere Kinder, maximal bis zum Grundschulalter. Und einen Jugendclub gibt es im Stadtteil gar nicht.

Für Jugendliche gibt es kaum etwas

Einen Basketballplatz mit zwei Körben, eine große Rutsche, wie auf

dem Spielplatz am Ginnheimer Wäldchen, sowie einen Treffpunkt, einen Ort, wo man ungestört zusammensitzen könnte, das fehle den Jugendlichen. "Ich denke, da wird uns schon eine Lösung einfallen", sagte Evangelia Georgalis, die drei intensive Wochen hinter sich hat. Sie hatte alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den Kindern ein tolles Fest zu bereiten. Übrigens unter einem Motto: das Recht auf Gesundheit und Zahngesundheit. Was sich zunächst, vor allem für die Kids, etwas spröde anhört, wurde derweil spielerisch verpackt. So konnte jedes Kind am Glücksrad drehen, zu gewinnen gab es ganz praktische Dinge wie Zahnbürsten, Zahnpasta oder Mundspülung. Zudem erhielten die Kinder vom Arbeitskreis Jugendzahnpflege noch ausreichend Infomaterial, wie sie ihre Beißer richtig sauber und damit gesund halten. "Statt drohend mit dem Zeigefinger vor den Kindern zu stehen, ist das der bessere Weg", sagt Georgalis und betont zugleich, dass sie freilich nicht alles allein gestemmt habe. Sowohl ihr Mann als auch ihre Söhne und drei andere Kinder aus dem Stadtteil haben sie unterstützt. Sie haben Plakate aufgehängt und Flyer verteilt sowie in ihren Schulen über das Fest berichtet. Zudem gab es Sponsoren aus dem Stadtteil wie das Nonstop-Reisebüro, die "Happy City Kids", die einen Frankfurt-Spieleteppich entworfen haben, sowie die Gaststätte Jahnvolk mit Speisen und Getränken.

Als um 18 Uhr das Spielmobil seine Sachen einpackte, waren der Spielplatz und die anderen Stände immer noch gut besucht. Und mittendrin eine müde, aber glückliche Kinderbeauftragte. Die bereits die nächsten Pläne hat. Eine Halloween-Party oder ein Osterfest mit Eiersuche, denkt sie laut. Es gebe noch so viel, man müsste es nur anpacken. Und das will sie nicht nur, sie kann es auch. jdi